The Fire Inside

Naruto x Karin

Von gildeom

Kapitel 2: Schule

„Ah nein. Bitte tu mir nichts!“, flehte die Rothaarige, doch der Blonde schritt weiter auf sie zu.

Vor ihr blieb er stehen, ging in die Hocke und legte seine Hand auf ihren Kopf.

„Das wars.“, hörte sie ihn mit einer rauen Stimme sagen. „Brenn!“

Karin schreckte auf.

„Hey. Bist du wieder eingeschlafen?“, hörte sie eine Stimme neben sich fragen.

Sie drehte den Kopf und sah ein Mädchen mit langen blauen Haaren und fliederfarbenen Augen.

„Ja scheint so Hinata“, murmelte sie leicht schlaftrunken.

„Sei froh, dass Sensei Kakashi so in sein Buch vertieft ist, sonst wärst du dran.“, meinte Hinata leicht lachend.

Wie konnte jemand nur in der Schule schlafen?

„Ja, ja. Ist schon gut. Ich hab nur gestern nicht viel Schlaf bekommen.“, meinte Karin entschuldigend.

Die Blauhaarige seufzte.

Karin kicherte daraufhin leicht, fing sich aber schnell wieder und schaute auf die Uhr.

„Hab ich die ganze Stunde verschlafen?“, fragte sie mehr zu sich selbst.

„Oh ja. Das hast du.“, kam es von ihrer Rechten.

Sie drehte langsam den Kopf und sah einen großen breitschultrigen Mann mit grauen Haaren und einem Mundschutz.

„Sensei Kakashi entschuldigen sie bitte. I...Ich hab wohl nicht genug Schlaf bekommen...“, versuchte sie sich herauszureden.

„Das ist mir egal! Melde dich sofort bei Tsunade! Verstanden?“, fragte er leicht gereizt.

Das Mädchen nickte leicht eingeschüchtert, erhob sich und machte sich auf den Weg zur Direktorin.

Die Rothaarige schritt durch die leeren Gänge der Schule.

Kein Schüler war zu sehen und es herrschte eine gespenstische Stille.

„Gruselig!“, flüsterte sie, während sie weiterhin zielsicher auf das Büro von Tsunade zu ging.

Den Weg kannte sie gut.

Schon oft war sie bei ihr. Immer, weil sie im Unterricht eingeschlafen war.

Aber naja. Es würde wie immer werden.

Tsunade würde sie kurz anschreien und dann durfte sie wieder gehen.

Als sie vor der Tür stand klopfte sie.

Nachdem ein „Herein!“ zu hören war betrat sie den Raum.

Tsunade saß wie so oft an ihrem großem hölzernem Schreibtisch und war damit beschäftigt verschiedene Formulare auszufüllen.

Sie blickte auf und musterte Karin eingehend.

„Schon wieder hier?“, fragte sie verwundert.

Karin nickte und nahm an auf dem Stuhl Platz der vor ihrem Tisch stand.

Die Schulleiterin legte die Akten beiseite und faltete die Hände.

„Also“, begann Tsunade. „bist du mal wieder im Unterricht eingeschlafen, was?“

„So könnte man es ausdrücken.“, meinte Karin leicht grinsend.

„Das ist nicht zum Lachen!“, sagte die Schulleiterin verärgert.

Sie hatte Besseres zu tun als sich um ein Mädchen zu kümmern, das im Unterricht schlief.

„Weißt du Karin? Ich mag dich. Ich hab dich oft ohne Strafe davonkommen lassen, aber jetzt ist Schluss damit! Wenn du nochmal im Unterricht einschläfst, dann sitzt du den Rest des Schuljahres nach. Hast du verstanden!?“, fragte Tsunade gereizt.

„Äh... Ja, verstanden Tsunade.“, meinte sie und erhob sich.

„Kann ich jetzt gehen?“, fragte sie leicht unsicher.

Die Direktorin nickte und Karin machte sich auf den Weg zurück in ihre Klasse.

Die Strecke legte sie schnell zurück und jetzt stand sie vor der Tür des Klassenraums.

Sie klopfte, öffnete die Tür und trat ein.

„Ah, da bist du ja wieder!“, wurde sie von Kakashi empfangen.

Karin nickte ihm kurz zu und setzte sich schnell wieder auf ihren Platz.

„Und alles gut überstanden?“, fragte Hinata während Karin den Stuhl zurück zog.

„Ja, keine Sorge. Die alte Schachtel war wie immer ein...“

„RUHE DA HINTEN!!“, schrie Kakashi zu Karin, welche darauf beschämt den Kopf senkte.

„Gut. Mach dann bitte weiter.“, hörte sie den Lehrer sagen und hob jetzt leicht den Kopf.

Erst jetzt bemerkte sie, dass jemand an der Tafel stand und etwas darauf schrieb.

Die Person trug einen blauen Kapuzen Pullover und eine blaue Jeans.

Die Kapuze hatte er aufgesetzt, sodass sie nicht sehen konnte wer es war.

„Hey wer ist das?“, fragte sie leise zu Hinata hinüber.

„Ein Neuer.“, hörte sie ihre Freundin zurück flüstern.

Bevor sie noch etwas sagen konnte, drehte sich die Person um und Karin blickte ihm fassungslos in die Augen.

„Hallo. Ich bin Naruto Uzumaki. Nett eure Bekanntschaft zu machen.“